

Präsident D. Haase: Es würde wohl hier zuvörderst stehen zu bleiben sein und ich erwarte, ob Jemand in Bezug auf diese erste Unterposition A., die Halsbrückner Schmelzhütte betr., etwas bemerke.

Abg. Thiersch: Ich bin zwar nicht Bergmann, lebe aber lange Zeit im Gebirge und möchte sagen, gleichsam unter den Bergleuten; ich kenne ihre Thätigkeit und wenn diese Position früher in Antrag gebracht worden wäre, so würde ich unbedingt des allgemeinen Mißcredits wegen, in welchem der Bergbau damals stand, nein gesagt haben, gegenwärtig aber, meine Herren, steht der Bergbau und die Behörden, welche ihn leiten, in ganz gutem Credit und alle Bauwerke, die auf unseren Gebirge im Bergwesen unternommen werden, kommen, soviel ich weiß, mit besonderer Umsicht in Ausführung und ich glaube, wir können zu dieser Position, wie auch die Deputation sich dafür ausgesprochen hat, unbedingt Ja sagen.

Präsident D. Haase: Wünscht noch Jemand das Wort? Es sind bei der Unterposition A., Halsbrückner Schmelzhütte betreffend, auf Seite 365, 9470 Thaler als Reinertrag angegeben und ich frage also: nimmt die Kammer diese 9470 Thaler als Reinertrag der Halsbrücker Schmelzhütte an? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Georgi:

B. Muldener Schmelzhütte.

1849/51.			1852/54.			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
435,084	4	8	490,317	5	—	für zu verkaufende Producte und Fabrikate, incl. jährlich 12,408 Pfund Feinsilber à 29 Thlr. 6 Ngr. 6 Pf. in 1849/51 u. 13,423 Pfund Feinsilber à 29 Thlr. 20 Ngr. in 1852/54.
2,584	14	9	2,500	—	—	für zu verkaufende Betriebszuschläge und Brennmaterialien.
449	20	9	400	—	—	für zu verkaufende Inventariestücke und Abgänge,
910	—	—	1,425	—	—	Nebeneinnahmen von Ofenzins zc.
439,028	10	6	494,642	5	—	Summe der Einkünfte.
Aufwand.						
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
4,354	18	—	4,875	—	—	Administrationskosten,

Seitenbetrag für sich.

1849/51.			1852/54.			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
4,354	18	—	4,875	—	—	Uebertrag.
320,337	2	—	362,486	24	—	Produktionsmaterialien,
6,009	1	7	3,010	6	—	Betriebsmaterialien,
44,312	21	8	49,864	5	—	Brennmaterialien,
24,698	25	3	30,868	7	4	Betriebskosten,
12,887	24	2	15,597	28	6	Kosten für Unterhaltung der Gebäude und Maschinen,
2,205	16	3	4,200	—	—	zu Neubauen an Defen und dergl.,
1,322	21	3	1,809	24	—	Handelskosten, als Verkaufsprovisionen, Blei- und Glattfuhrlohne, Glattfäßchen zc.
416,128	10	6	472,712	5	—	Summe des Aufwandes

A b s c h l u ß.

439,028 Thlr. 10 Ngr. 6 Pf.	494,642 Thlr. 5 Ngr.	Einkünfte,
416,128 = 10 = 6 =	472,712 = 5 =	Aufwand,
22,900 Thlr. — Ngr. — Pf.	21,930 Thlr. — Ngr.	Reinertrag.

Die Deputation bezieht sich rücksichtlich mehrerer Positionen dieses Etats, namentlich des erhöhten Verwaltungsaufwandes auf das weiter oben Gesagte.

Auch hier haben die ansehnlich erhöhten Kosten für Brennmaterial zu der Berechnung geführt, daß das letztere pro Centner Arbeitsmasse sich nicht vermehrt, sondern vermindert. Es beträgt:

1849/51.	1852/53.
0,523 Thlr.	0,455 Thlr.

pro Centner Arbeitsmasse, oder für den hier vorliegenden Etat eine Ersparniß von 7145 Thlr. als eine erfreuliche Folge technischer Fortschritte. Leider wird dieser Erfolg durch andere ungünstige Verhältnisse paralysirt, so daß der voraussichtliche Gesamtertrag der Muldener Hütte gegen den in letzter Finanzperiode um 970 Thlr. noch zurückbleibt. Die Bleipreise sind nicht unansehnlich gefallen, das Verhältniß zwischen Bezahlung der Produktionsmaterialien und Producten ist etwas ungünstiger geworden, auch bei einigen Posten der Betriebskosten und namentlich bei den Kosten der Unterhaltung der Gebäude und der Neubauten eine namhafte Erhöhung eingetreten. Bei den Betriebskosten ist namentlich die Erhöhung der Krankenlöhne, Medicin und Heilgebühren von 1500 Thlr. in 1849/51 auf 3677 Thlr. 19 Ngr. in 1852/54, eine sehr erfreuliche Erscheinung, die, nach Auskunft des Herrn Regierungscommissars, ihren Grund in dem mindergünstigen Gesundheitszustande der Hüttenarbeiter findet, da, wo durch veränderte Bauten der Rauch niedergedrückt wird. Es ist dies ein Uebelstand, welcher der Fürsorge der Verwaltung nicht genug empfohlen werden kann, auch wie weiter unten ersichtlich, Abhülfe erfahren soll. Die Erhöhung der Unterhaltungskosten von Gebäuden und Maschinen um 2710 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf. ist auch hier eine Folge der Vermehrung der Gebäude und Defen. Von den für Neubauten in Ansatz gebrachten 4200 Thlr., also in Summe für die Periode 12,600